

Pressemitteilung

Köln, 25.10.2018

Vorstandswahlen beim Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) - Prof. Böttiger erneut als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt

Am 5. Oktober 2018 hat das Exekutivkomitee des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) in Göttingen den neuen Vorstand gewählt. Professor Bernd W. Böttiger wurde erneut und einstimmig als Vorstandsvorsitzender des Vereins bestätigt. Seine Ziele für die neue Amtszeit stehen bereits fest: „Der GRC hat sich in den letzten Jahren ganz hervorragend entwickelt, wir haben unsere Mitgliedszahl seit 2012 nahezu verdreifacht und darüber hinaus mittlerweile 23 Mitgliedsorganisationen, die uns bei der Weiterentwicklung der Reanimationsversorgung in Deutschland unterstützen. Das werden wir weiter ausbauen. Auch ist es uns ganz zentral wichtig, durch unsere Aktivitäten die Laienreanimationsquote bis zum Jahr 2020 auf über 50% zu steigern und hierdurch jedes Jahr 10.000 Menschenleben zusätzlich in Deutschland zu retten. Dies wollen wir u.a. durch die bundesweite Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in Wiederbelebung erreichen. Im GRC haben wir hierfür aktuell ein Curriculum für die Qualifizierung der Lehrkräfte, die dies zukünftig in den Schulen umsetzen sollen, entwickelt.“

Stefan Osche, Erste-Hilfe-Experte beim Deutschen Roten Kreuz, trat erneut für die Position des Schatzmeisters im GRC an und wurde ebenfalls in seinem Amt einstimmig bestätigt. „Wir haben viele zukunftsweisende Projekte im Bereich der Reanimationsausbildung, die ich auch stellvertretend für die Hilfsorganisationen bundesweit im GRC weiter voranbringen möchte“, so Osche.

Zwei neue Vorstandsmitglieder im GRC

Die Positionen des Stellvertretenden Vorsitzenden sowie des Schriftführers waren erstmals seit einigen Jahren wieder vakant. Professor Wolfgang Schöls, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Elektrophysiologie am Herzzentrum Duisburg stellte sich als Stellvertretender Vorsitzender zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig durch das Exekutivkomitee gewählt. „Der GRC steht für Interdisziplinarität, wodurch wir gemeinsam große und fachübergreifende Projekte wie die jetzt anstehende Zertifizierung von Cardiac Arrest Centern unter einem Dach aktiv entwickeln und durchführen können“, erklärt Professor Schöls nach der Übernahme seiner wichtigen Funktion im GRC-Vorstand.

Das Amt des Schriftführers wird ab sofort von Professor Sebastian Stehr bekleidet, der ebenfalls einstimmig in den GRC-Vorstand gewählt wurde. „Der GRC ist die Fachgesellschaft für die Reanimationsversorgung in Deutschland, daher sehe ich den weiteren Ausbau unserer wissenschaftlichen Aktivitäten als wichtiges Zukunftsziel“, so Professor Stehr, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Leipzig.

Der GRC freut sich sehr über die zukunftsweisende Zusammensetzung des GRC-Vorstandes. Gleichzeitig bedankt sich der GRC bei Professor Karl-Heinrich Scholz (ehem. Stellv. Vorstandsvorsitzender) und Professor Michael Müller (ehem. Schriftführer) für das jahrelange besondere Engagement und die hocheffektive Arbeit im GRC-Vorstand.

Der vierköpfige Vorstand wird alle zwei Jahre durch das GRC-Exekutivkomitee gewählt.

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (GRC)

Der GRC ist die Fachgesellschaft für Reanimationsversorgung in Deutschland. Er wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile fast 1.000 Mitglieder, 23 Mitgliedsorganisationen, 16 Fördermitglieder und 11 Businesspartner. Der GRC verfolgt das Ziel, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen beim Thema Wiederbelebung zu unterstützen, zu fördern und zu harmonisieren. Auf internationaler Ebene ist der GRC an der Leitlinienarbeit für die Reanimationsversorgung beteiligt und ist Herausgeber der deutschen Leitlinienübersetzungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.grc-org.de

Kontakt/Rückfragen:

Sabine Wingen
wingen@grc-org.de
0152-09 01 28 27